

# Presseerklärung des Goslarer Gastgewerbes

Das Goslarer Gastgewerbe hat eine Videobotschaft an seine Gäste formuliert. Der Hintergrund ist die aktuelle missliche Lage der Branche, in der es zwar viele bunte Hilferufe an die Politik gibt, die Gäste jedoch kaum mitgenommen werden. Das Gastgewerbe ist eine positive und bunte Branche mit vielen hemdsärmeligen, kreativen und anpackenden Unternehmern und Unternehmerinnen. Das passt grundsätzlich gut in diese Zeit, da es besonders in der Krise gilt, den Kopf nicht in den Sand zu stecken.

Nach den Betriebsschließungen befindet sich die Branche zurzeit dabei, den langsamen Restart unter strengen Auflagen zu organisieren. Dieser Restart des Gastgewerbes sollte als Phase verstanden werden, die auf dem Weg durchlebt werden muss, auf dem mit der gebotenen Vorsicht weitere Lockerungen erreicht werden können. Im Rahmen der eröffneten Möglichkeiten und unter Beachtung aller Auflagen zum Schutz von Gästen und Mitarbeitern kann nun versucht werden, Erträge zu erwirtschaften. Teilweise wird hierbei aber das Defizit durch das operative Geschäft noch vergrößert, weshalb diese Form der Öffnung für die meisten Restaurants nur schwer darstellbar ist. Es müssen Auswege gesucht werden, um eigenen Schaden mindern und die Krise bewältigen zu können.

Die Existenzsicherung steht dabei auf zwei wackeligen Beinen. Neben möglichen aber wenig wahrscheinlichen weiteren Hilfen aus der Politik drohen auch die Gäste in Form von tragfähigen Umsätzen wegzubrechen. Die Sorge vor möglicher Ansteckung ist groß. Aber dieser Sorge können die Gastwirte und Hoteliers positiv begegnen. Das professionelle Gastgewerbe kann Hygiene und bittet darum um das Vertrauen seiner Gäste. Hygienekonzepte gehören schon immer zum Geschäftsalltag der Betriebe. Aus diesem Gedanken ist ein Appell entstanden, zu dessen Verlautbarung sich mehrere Goslarer Gastronomie- und Hotelbetriebe zusammengeschlossen haben. Denn, wenn die Gäste nicht mehr in die Gastronomien gehen, stirbt die Branche. Und damit die Kultur, das bunte Leben und die Geselligkeit in den Gemeinden. Daher soll mittels einer Videobotschaft den Gästen Mut gemacht werden, wieder in die Betriebe zu gehen und den Restart des sozialen Lebens mit tatkräftigem Umsatz zu zelebrieren.

Der Leidensdruck der gastgewerblichen Betriebe ist hoch, weshalb sich alle ausführenden Unternehmer und Unternehmerinnen gleich bereit erklärt haben, diese Aktion stellvertretend für das gesamte Gastgewerbe gemeinsam zu beginnen. Die Videoproduktion wurde durch den DEHOGA Kreisverband Harz und die IGG e. V. unterstützt.

Das Video geht am Montag, den 18. Mai 2020 online. Wir bitten um zahlreiche Beachtung!

Goslar, den 18. Mai 2020

Alexander Scharf  
Gastro Urban GmbH

Niklas Suliktsis  
1. Vorsitzender IGG e.V.

Jens Lutz  
1. Vorsitzender DEHOGA Kreisverband Harz

## **Text der Videoansprache:**

*„Liebe Freunde und Gäste,*

*wir richten uns heute mit einer Botschaft nicht an die Politik, sondern an Euch: Wir bitten um Euer Vertrauen! Das Gastgewerbe kann Hygiene! Die Umsetzung der Auflagen zu Eurem Schutz ist für uns kein großes Problem. Hygienemaßnahmen sind sowieso Bestandteil unserer täglichen Arbeit.*

*Als Eure Gastgeber kümmern wir uns um fast alles. Das Einzige, was Ihr tun müsst, ist: Haltet den Abstand, den wir mittlerweile überall gelernt haben. Tragt Euren Mund-Nase-Schutz auf den Verkehrsflächen unserer Restaurants. Am Tisch könnt Ihr ihn abnehmen. Wir benötigen Eure Daten, falls Infektionsketten zurück verfolgt werden müssen. Den Rest erledigen wir!*

*Ihr dürft Euch endlich wieder mit Freunden bei uns treffen. Auch spontan! Es genügt, wenn Ihr vor der Tür bei uns reserviert. Wir tun mehr, als gefordert ist. Dazu gehören auch unsere technischen Einrichtungen, die wir sowieso haben: Lüftungsanlagen mit entsprechenden Luftwechselraten oder unsere hygienischen Gläserspülmaschinen. Darum seid Ihr bei uns sicher!*

*Aber es ist nicht nur Eure Sicherheit, die uns so sehr am Herzen liegt. Sondern es geht auch um Euer Lebensgefühl. Wir sind Eure öffentlichen Wohnzimmer. Bei uns findet Ihr das Sehen und das Gesehen werden, die Kommunikation und den Genuss, Geselligkeit und die Pausen in Eurem Alltag. Wenn Ihr aber nicht mehr zu uns kommt, stirbt die Branche und damit das Leben in den Städten. Es sieht so aus, als hätte uns die Politik unserem Schicksal überlassen! Aber, liebe Gäste, dieses Schicksal teilen wir zusammen! Darum unser Appel an Euch: Lasst uns gemeinsam möglichst viel Normalität zurück erobern und so die nächste Phase weiterer Lockerungen erreichen. Wir sind bereit!*

*Euer lokales Gastgewerbe!“*

## **Beteiligte Unternehmen, stellvertretend für die gesamte Branche:**

1. Trüffel
2. Rigoletto
3. Schiefer
4. Hotel Kaiserworth
5. Weite Welt
6. Wildfang
7. Jakob
8. Tim´s
9. Müller´s
10. Hotel Die Tanne
11. Café am Markt
12. Hotel Villa Saxer

**Mit freundlicher Unterstützung:  
DEHOGA Kreisverband Harz, der Interessengemeinschaft Goslarer Gastgeber e.V.  
und der Gastro Urban GmbH**